

schlecht sei. Beide Genossen sagten aber nichts darüber, wie unsere Genossen, die Mitglieder der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, und unsere Parteiorganisationen in diesen Institutionen arbeiten. Sie machten nicht den Versuch, die Ursachen der Fehler und Mängel bei sich selbst, das heißt bei der Partei zu suchen, und waren meiner Meinung nach zu unkritisch.

Aber eine solch kritische Einschätzung der Parteiarbeit und der eigenen Arbeit ist ein bolschewistisches Prinzip. Ich denke, daß wir, wenn wir auf dem Parteitag unsere Arbeit betrachten, vor allem die Ursachen der Fehler und Mängel in den Massenorganisationen und im Staatsapparat auch bei der Partei, in der Arbeit der Partei, suchen müssen.

Ich möchte auf die Verordnung des Ministerrats der Deutschen Demokratischen Republik vom 10. Dezember 1953 eingehen und darüber sprechen, wie diese Verordnung auf die Verhältnisse in den Häfen und unter den Seeleuten angewandt wurde und wie die Partei im Bezirk Rostock die Realisierung dieser Verordnung kontrolliert hat. Unsere Partei trägt im Bezirk Rostock für die Anwendung dieser Verordnung in den Häfen und unter den Seeleuten eine besonders große Verantwortung, weil der Bezirk Rostock der Küstenbezirk der Deutschen Demokratischen Republik ist und in ihm die größten Häfen unserer Republik - Rostock, Wismar und Stralsund - liegen. Es besteht kein Zweifel, daß die Entwicklung dieser Häfen für die Festigung der Arbeiter- und Bauernmacht von großer Bedeutung ist. Über sie wird der Umschlag für Importe und Exporte von und nach der Sowjetunion, den Volksdemokratien, einigen kapitalistischen Ländern und Westdeutschland durchgeführt. Der bedeutsamste und wichtigste dieser drei Häfen ist Rostock mit Warnemünde. In den Jahren 1951 bis 1953 konnte die Kapazität des Rostocker Hafens um 100 Prozent erhöht werden. In dieser Zeit vergrößerte sich der Warenumschlag von 1,2 Millionen auf 2,5 Millionen Tonnen.

In den Werften unseres Bezirks entsteht die junge Handelsflotte der Deutschen Demokratischen Republik. Durch den Bau unserer Handelsflotte werden die Aufgaben in den Häfen noch größer.

Mit großer Freude und Dankbarkeit haben die Hafearbeiter und Seeleute die Erklärung der Sowjetregierung über die Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Deutschen Demokratischen Republik zur Kenntnis genommen. Unsere Handelsschifffahrt ist dank